



Silber für das Reich



Silberobjekte
aus jüdischem Eigentum
im Bayerischen Nationalmuseum

28. Februar bis 10. November 2019

Prinzregentenstraße 3, 80538 München
www.bayerisches-nationalmuseum.de

Silber für das Reich

Silberobjekte aus jüdischem Eigentum im
Bayerischen Nationalmuseum

28. Februar bis 10. November 2019

Nach der im Februar 1939 reichsweit erlassenen Dritten Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden musste die jüdische Bevölkerung mit deutscher Staatsangehörigkeit alle Edelmetallgegenstände, Edelsteine und Perlen gegen eine geringe Entschädigung abliefern. Aus diesen Beständen erwarb das Bayerische Nationalmuseum in den Jahren 1939 und 1940 vom Städtischen Leihamt München insgesamt 322 Silbergegenstände. Seit 1951 konnten insgesamt 207 Silberobjekte an die ursprünglichen Eigentümer oder ihre Erben zurückgegeben werden. 112 Objekte, für die die Anspruchsberechtigten bisher nicht nachgewiesen werden konnten bzw. keine Ansprüche geltend gemacht wurden, befinden sich heute noch in den Sammlungen des Museums. Auf der Basis von Archivrecherchen konnten nun die Namen und Biographien der Personen ermittelt werden, die die Silberobjekte 1939/40 beim Städtischen Leihamt abgegeben haben. Die Präsentation der Stücke und die Veröffentlichung der Namen bietet die Möglichkeit, zukünftig die Erben bzw. Rechtsnachfolger der ursprünglichen Besitzer ausfindig zu machen und weitere Objekte zu restituieren.

Begleitend erscheint eine Publikation im
Dietmar Klinger Verlag, Passau.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag, 10–17 Uhr

Prinzregentenstraße 3, 80538 München

www.bayerisches-nationalmuseum.de